



Wiederaufbau der Talsperre im Rahmen der Oberflächenwasserentnahmestelle am Fluss Witka

Grzegorz Ostafijczuk

Janusz Zawiślak

11-12. Dezember 2013 - Wrocław

Workshop „Hochwasserschutz im Einzugsgebiet der
Oder”

Inhaltsverzeichnis der Präsentation

1. Talsperre am Fluss Witka vor der Katastrophe.
2. Baukatastrophe am 07.08.2010 infolge des Dammbrechens am Fluss Witka.
3. Formal-rechtliches Umfeld im Wiederaufbauprozess der Talsperre.
4. Unsere Partner.
5. Angenommene Variante des Wiederaufbaus der Talsperre.
6. Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre.
 - a. Abgeschlossene Arbeiten.
 - b. Auszuführende Arbeiten.

Talsperre am Fluss Witka vor der Katastrophe

- Vor dem 07.08.2010 bestand die Staustufe Niedów aus:
einem Erddamm, einem
Ablassbauwerk des
Wasserkraftwerkes
(Wasserkraftgeneratoren $2 \times 0,4$
MW) und einer Pumpstelle.
- Normales Stauniveau
NPP=210 ü. d. M.
- Extremes Stauniveau
NadPP=210,40 ü. d. M.
- Minimales Stauniveau
MinPP=204,00 ü. d. M.
- Gesamtvolumen des Stausees:
4,81 Mio. m³



Baukatastrophe am 07.08.2010 infolge des Dammbruches am Fluss Witka.

- Die Staustufe Niedów wurde für den Durchfluss des Jahrtausendhochwassers in einer max. Menge von 655m³/s entworfen.
- Durch die Talsperre Witka durchflossen über 30 Mio. m³
- Wasser, d.h. ca. das 6-fache Volumen des Stausees.
- Das Kraftwerk Turów verlor seine wichtigste Prozesswasserquelle und die Stadt Bogatynia – ihre Trinkwasser-quelle.



Formal-rechtliches Umfeld im Wiederaufbauprozess der Talsperre

- Das Gesetz Baurecht.
- Gesetz über besondere Lösungen zur Beseitigung der Folgen des Hochwassers von 2010.
- Gesetz über den Zugang zu Umweltinformationen, über den Schutz der Umwelt, die Teilnahme der Gesellschaft am Umweltschutz und über die Umweltverträglichkeitsprüfung.
- Gesetz Umweltschutzrecht.
- Gesetz Wasserrecht.
- Gesetz über die Raumplanung und -bewirtschaftung.
- Gesetz Öffentliches Vergaberecht.
- Verordnung des Umweltministers vom 20.04.2007 über technische Anforderungen an hydrotechnische Bauwerke und ihre Standorte.

Formal-rechtliches Umfeld im Wiederaufbauprozess der Talsperre

Erforderliche Verwaltungsakte im
Verfahren des Wiederaufbaus der
Talsperre am Fluss Witka in Niedów:

- Umweltbescheid (Anhörung der Öffentlichkeit und Verfahren bei grenzüberschreitender Umweltauswirkung des geplanten Vorhabens),
- Bescheid über die Bedingungen der Bebauung und der Raumbewirtschaftung,
- Wasserrechtliche Genehmigung für den Wiederaufbau der Talsperre,
- Baugenehmigung,
- Wasserrechtliche Genehmigung zur Sondernutzung der Gewässer für das Staubecken,
- Nutzungsgenehmigung.

Unsere Partner:

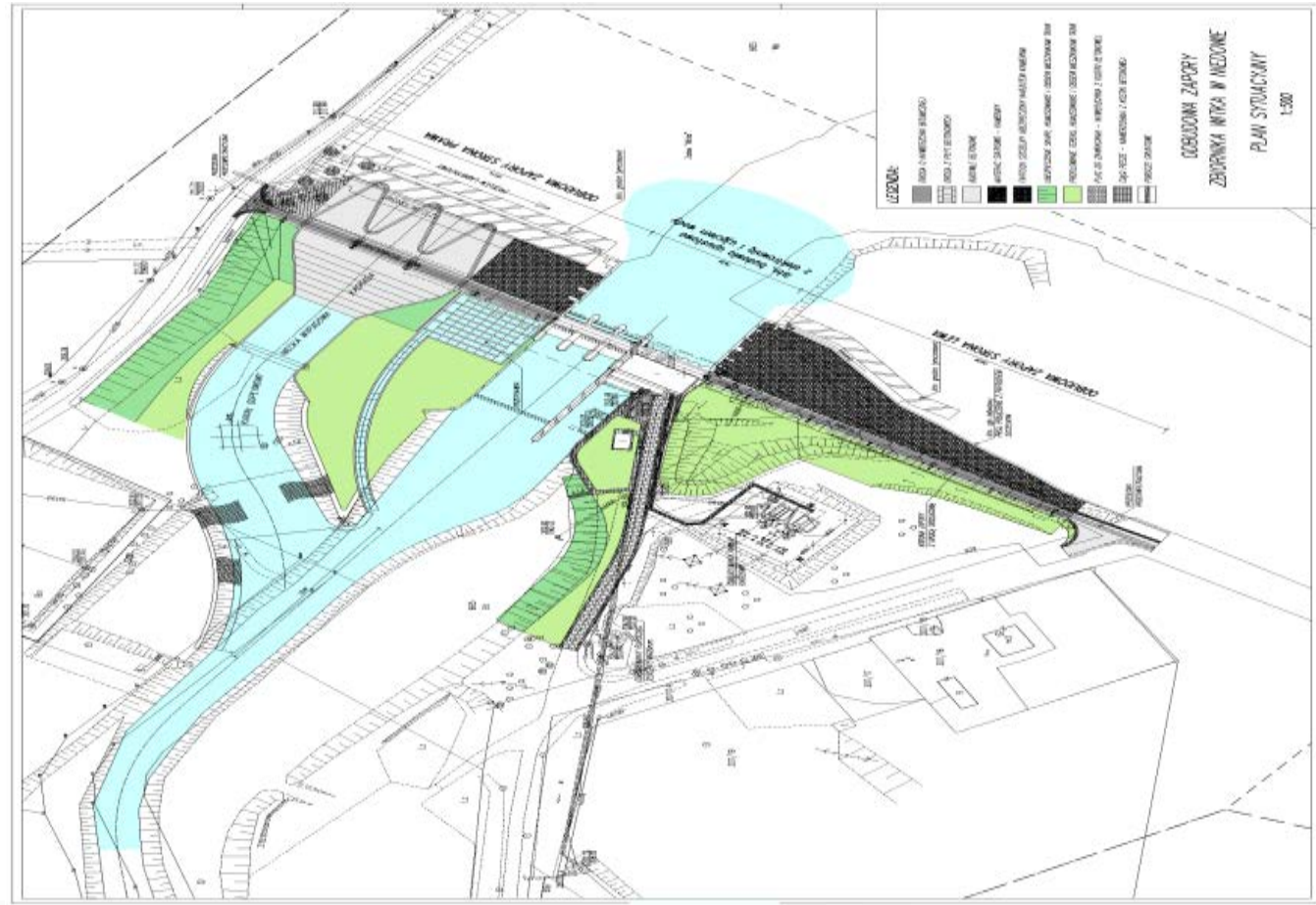
- Dr. Dipl.-Ing. Wojciech Rędownicz –
Hauptprojektplaner (Technische
Universität Wrocław);
- Planungsbüro:
Hydroprojekt Wrocław Sp. z o.o.;
- Prof. Dr.-habil. Ing. Ryszard Rogala –
unabhängiger Berater (Technische
Universität Wrocław).

Angenommene Variante des Wiederaufbaus der Talsperre

1. Sparsame Beton-Talsperre, pfeilerartig.
 - Rechter Staudamm, Länge - **94,1 m**
 - Linker Staudamm, Länge - **120,0 m**
 - Kronenhöhe - **211,90 m ü. d. M.**
 - Kronenbreite der Talsperre - **5 m**.
2. Bedienungsfreies Ablaufbauwerk: Labyrinth-Überlauf, Speicherkaskade, Beruhigungsbecken, technologische Brücke .
3. Fischaufstiegshilfe.
4. Charakteristische Stauniveaus:
 - Normales = **210,00 m ü. d. M.**
 - Extremes = **210,40 m ü. d. M.**
 - Minimales = **204,00 m ü. d. M.**



Angenommene Variante des Wiederaufbaus der Talsperre



Angenommene Variante des Wiederaufbaus der Talsperre

Etappen des Wiederaufbaus der Talsperre:

- **I. Etappe** – Errichtung eines vorläufigen Fangedammes im Bereich der Talsperre Witka.
- **II. Etappe** – Wiederaufbau der Talsperre.

Ausführungsfrist: Juni 2016

Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre

Abgeschlossene Arbeiten:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Datum
1.	Gutachten über den technischen Zustand des Staubeckens und der Talsperre Witka in Niedów nach der Baukatastrophe, die am 7. August 2010 stattgefunden hat.	September 2010
2	Errichtung eines vorläufigen Fangdammes	Dezember 2010
3.	Einholung der wasserrechtlichen Genehmigung zur Sondernutzung der Gewässer hinsichtlich des Wasserstaus und -rückhalts am Fluss Witka mit Hilfe einer vorläufigen Wasserbaute.	März 2011

Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre

Abgeschlossene Arbeiten:

Vorläufige Wasserbaute – vorläufiger Fangedamm.

1. Grundlegende Stauniveaus :
 - Normales Stauniveau NPP = Maximales Stauniveau = 206,50 m ü. d. M.
 - Minimales Stauniveau = 204,50 m ü. d. M.
2. Wasserrechtliche Genehmigung zur Sondernutzung der Gewässer hinsichtlich des Wasserstauens -rückhalts am Fluss Witka mit Hilfe einer vorläufigen Wasserbaute. Bescheid vom 22.03.2011, erteilt durch den Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien.



Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre

Abgeschlossene Arbeiten:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Datum
4.	Erstellung eines Konzeptes mit mehreren Varianten für den Wiederaufbau der Talsperre am Witka-Fluss.	März 2011
5.	Vorbereitung eines Koreferates über die Bewertung des Konzeptes und die Wahl der optimalen Variante des Wiederaufbaus der Talsperre Witka	März 2011
6.	Auswahl der Variante für den Wiederaufbau der Talsperre	März 2011
7.	Modelluntersuchungen	August 2011

Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre

Abgeschlossene Arbeiten:

Modelluntersuchungen

Modell der Talsperre – Maßstab
1:27

Technische Universität Wrocław

Institut für Geo- und Hydrotechnik

FILM



Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre

Abgeschlossene Arbeiten:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Datum
8.	Erstellung der Umwelterträglichkeitsstudie	November 2011
9.	Umweltbescheid	August 2012
10.	Anfertigung des Bauprojektes	November 2012
11.	Bescheid über die Bedingungen der Bebauung und der Raumbewirtschaftung	Dezember 2012
12.	Wasserrechtliche Genehmigung für den Wiederaufbau der Talsperre	August 2013
13.	Veröffentlichung der Bekanntmachung über die Vergabe des öffentlichen Auftrags „Wiederaufbau der Talsperre am Fluss Witka in Niedów“	August 2013

Zeitplan für den Wiederaufbau der Talsperre

Auszuführende Arbeiten:

Lfd. Nr.	Maßnahmen	Datum
14.	Einholung der Baugenehmigung	Dezember 2013
15.	Entscheidung der Ausschreibung und Unterzeichnung des Vertrages mit dem Ausführer der Bauarbeiten für den Wiederaufbau der Talsperre.	Dezember 2013
16.	Einholung einer rechtskräftigen wasserrechtlichen Genehmigung zur Sondernutzung der Gewässer für das Staubecken	Dezember 2013
17.	Bau- und Montagearbeiten zum Wiederaufbau der Talsperre	Januar 2014 – Dezember 2015
18.	Probebelastung der neuen Talsperre mit Wasser	Januar 2016 – April 2016
19.	Einholung der Nutzungsgenehmigung	Juni 2016

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT